

Helfer organisieren einfach per App

Freiwilliges Engagement Seit gestern ist eine neue App erhältlich. Auf ihr kann man Veranstaltungen erstellen und dafür Helfer mobilisieren. Die Idee aus Biel entspricht einem verbreiteten Bedürfnis.

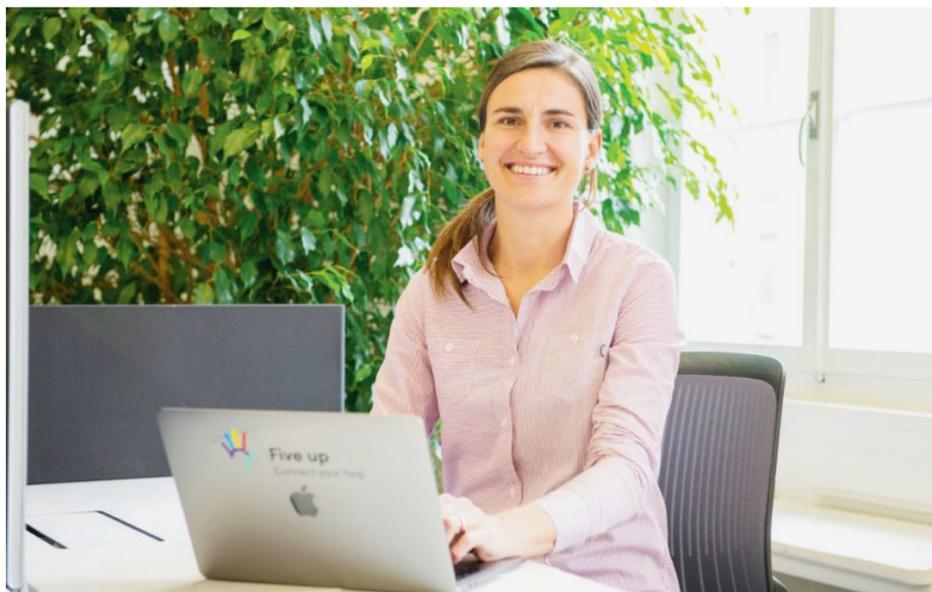
Manuela Schnyder

Wer kennt es nicht: Plötzlich vibriert das Natel im Sekundentakt. Man ist wieder mal in einer Whatsapp-Gruppe. Vereine oder Freunde wollen ein Fest organisieren, suchen nach Helfern für den Sportanlass oder nach Fahrdiensten für den kommenden Match. Wer macht was, wann und wo? Am besten gleich zusagen oder absagen, sofort die Gruppe verlassen oder auf stumm schalten. Ansonsten hört das Vibrieren den ganzen Tag nie auf. Mühsam ist das auch für den Organisator. Denn in den unzähligen Antworten müssen die Zu- und Absagen zusammengetragen werden. Je grösser die Gruppe, desto unübersichtlicher die Planung, vor allem, wenn auch überflüssige Kommentare geschrieben werden.

«Das hat mich total genervt», sagt Maximiliane Basile, Initiatorin der neuen App Five up. In über 60 Nachrichten den Überblick zu gewinnen und die Planung zu machen, koste unglaublich viel Zeit. Das müsse doch in der heutigen digitalen Welt einfacher gehen, dachte sie. Die ehemalige Sportlehrerin kennt sich in digitalen Fragen aus, hat unter anderem in der Sportförderung des Kantons Bern Schulungen im Umgang mit Apps durchgeführt oder digitale Lehrmittel entwickelt. Die Idee einer App sei deshalb naheliegend gewesen, sagt sie. Allerdings ist sie eher für die Anwenderseite affin, nicht für das technische Setup. Sie wendet sich deshalb an einen Schulkollegen, der beim App-Entwickler Apps with love in Bern tätig ist.

Start mit breitem Netzwerk

Nun, zwei Jahre später, ist die App auf dem Markt. Eigentlich dauere es nicht so lange, eine App zu erstellen, sagt die zweifa-



Maximiliane Basile will mit der Netzwerk-App Five up die Freiwilligenarbeit fördern.

PETER SAMUEL JAGGI

che Mutter. Doch in den Gesprächen mit verschiedenen Organisationen zeigte sich, dass das Interesse nach so einem Hilfsmittel riesig ist. Es habe Zeit gebraucht, die Ansprüche an die App zu evaluieren. Deshalb habe sie ihren Job gekündigt und sich voll und ganz der App gewidmet.

Zuerst als GmbH gegründet, ist die Firma Five up heute als Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 100 000 Franken organisiert. Neben Basile als Mehrheitsaktionärin sind auch der technische Entwickler Apps with Love, zwei Privatinvestoren sowie das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) und die Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft (SGG) am Unternehmen beteiligt. Die Entwicklungskosten der App liegen bei rund 500 000 Franken. Ihre Arbeit sei mit der Lancierung aber noch nicht zu Ende, sagt Basile. Mit den Partnern und den

Rückmeldungen der Nutzer will sie die App und das Geschäftsmodell weiterentwickeln und unterhalten. Das neue Tool wird bereits jetzt breit mitgetragen. Als Netzwerkpartner angeschlossen haben sich Organisationen und Vereine aus verschiedenen Bereichen wie Sport, Kultur, Soziales und Umwelt. Dazu gehören die Organisationen Pro Juventute, Cerebral, Benevol, Nachbarschaft Zürich und Bern, Sport Kanton Bern, Sport Nidwalden, der Schweizer Musikrat, das Sportamt Thurgau sowie Hallo Velo, Vereinscoaching und nachwuchssport.ch.

Eine Gemeinschaft bilden

Sie habe die Netzwerkpartner von Anfang an in den Aufbauprozess eingebunden und die Bedürfnisse eruiert, um sie dann auf den kleinsten gemeinsamen Nenner herunterzubrechen, sagt Basile.

Denn die App müsse einfach bedienbar bleiben und für eine Vielzahl von Menschen anwendbar sein. «Five up» ist damit nicht nur für Vereine und Organisationen gedacht, sondern für alle, die nach Freiwilligenarbeit suchen. Ob für die Kinderbetreuung im privaten Umfeld, Nachbarschaftshilfe, oder um ein Quartierfest oder einen Kultur Anlass zu veranstalten. Doch die Einfachheit der App schliesse die komplexeren Fälle nicht aus. Wer zum Beispiel strenge Anforderungen an die Helfer stellen möchte, beispielsweise bei der Pflege von Menschen mit Behinderungen, oder ein Entgelt vereinbaren will, der kann sich in einem zweiten Schritt mit den Helfern austauschen. Die App bringe die richtigen Leute mit ihren Kontaktdaten zusammen, die dann bilateral auch weitere Schritte vereinbaren könnten. Wichtig ist dabei, dass

die Veranstaltung für die gesamte «Community» geöffnet werden kann und nicht nur für eine eigene Gruppe. Je grösser also die Gemeinschaft auf der App wird, desto grösser wird auch der Kreis der Helfenden. Das sei ihr wichtig, sagt Basile. Die App soll eine gesellschaftspolitische Veränderung mit sich bringen. Helfen soll gefördert werden. Zusammen mit anderen hat sie an ihrem Wohnort «E Halle wo's fägt» aufgebaut, ein Indoorspielplatz für kleine Kinder. Nicht nur hierbei sei sie oft auf das Problem gestossen, genügend Helfer zu finden. Heute nehme das freiwillige Engagement ab.

Wichtiger Forschungsbeitrag

«Die Idee ist bei uns auf fruchtbaren Boden gestossen», sagt Markus Mader, Direktor des SRK, das mit seinen Organisationen rund 60 000 Freiwillige zählt. «Five up» sei ein tolles Werkzeug, das die Koordination enorm erleichtere. Freiwillige, die in der Nähe von Kantonsgrenzen leben oder sehr mobil sind könnten via App Einsätze von mehreren Kantonen sehen. Das erleichtere auch Einsätze über Kantonsgrenzen hinweg. Dieser Ansicht ist auch Lukas Niederberger, Geschäftsleiter der SGG. Die App sei für viele Organisationen geeignet, von Fussballteams über Orchester bis zu Pfadigruppen und zum Blutspendedienst. Zudem könnten auch Private leichter Hilfe für die Betreuung ihrer Kinder oder Eltern finden. Wie Niederberger erklärt, dürften die vielen Daten anonymisiert für die Freiwilligenforschung genutzt werden. Davon erhoffe sich die SGG, interessante Einblicke in den Markt der Freiwilligenarbeit zu gewinnen. Wo, wann und welche Art von freiwilliger Hilfe wird benötigt und geleistet? Diese Fragen könnten damit beantwortet werden.

Mehr Käse exportiert

Lidl Lidl Schweiz hat im letzten Jahr 1824 Tonnen Schweizer Käse ins Ausland exportiert. Das sind 6,7 Prozent mehr als noch im Vorjahr.

Der Discounter verkauft Schweizer Lebensmittel über seine Filialen in 22 Ländern in Europa und den USA, wobei Deutschland mit Abstand der grösste Abnehmer ist. Neben Käse würden auch Rösti, Trockenfleisch und Gebäck ins Ausland geliefert, teilte Lidl Schweiz gestern mit. Die Produkte stammen von 17 Schweizer Lieferanten.

Lidl ist seit 2009 in der Schweiz präsent. Seither hat der Discounter seine Exporte von Schweizer Lebensmitteln deutlich ausgebaut: 2010 etwa wurden erst 70 Tonnen Käse ins Ausland geliefert. 2018 steuerten die Käseexporte von Lidl bereits rund 2,5 Prozent zu den gesamten Käseexporten aus der Schweiz bei.

Die Exporte über Lidl Schweiz machen heute nur einen Teil der Schweizer Lebensmittel aus, die Lidl international verkauft. Die Menge Schweizer Ware, die ohne Hilfe von Lidl Schweiz verkauft werde, sei deutlich grösser, schrieb eine Sprecherin auf Anfrage der Nachrichtenagentur AWP. *awp*

Nachrichten

Selecta Weniger Cola

Der Automatenbetreiber Selecta fordert Coca-Cola heraus. In den schweizweit über 8000 Automaten würden zukünftig weniger Getränke des US-Konzerns angeboten, bestätigte das Unternehmen gestern eine Meldung des Onlineportals «Watson». Hintergrund sei der Entscheid von Coca-Cola, die Flascheninhalte einzelner Getränke ab April von 500 auf 450 Milliliter zu reduzieren – ohne dabei die Preise zu senken. *awp*

Starke Gegenbewegung

Börse Der Schweizer Aktienmarkt hat gestern wieder den Vorwärtsgang eingelegt. Zuvor war es fünf Handelstage in Folge bergab gegangen.



Weder ernüchternde Konjunkturdaten noch die anhaltenden Wirren um den Austritt der Briten aus der EU konnten die Gegenbewegung bremsen. Und entsprechende Nachrichten gab es zuhauf: Von den schwächelnden Exporten aus Deutschland über gesenkte Konsensprognosen zur Schweizer Wirtschaft bis hin zu einer eingetrübten Konsumentenstimmung in den USA.

Dennoch waren es gerade die US-Börsen, die am Nachmittag für Rückenwind sorgten. Dort standen vor allem Tech-Aktien wie Apple, Tesla und Nvidia im Fokus. Auch hierzulande konnten Tech-Aktien wieder aufholen – mit Ausnahme von AMS. Vor allem aber erwiesen sich die defensiven Schwergewichte als Zugpferde.

Der Swiss Market Index (SMI) gewann bis Handelsschluss 0,90 Prozent auf 9389,3 Punkte. Zeitweise hatte er sich gar die 9400-Punkte-Marke zurück erobert. Der 30 Aktien umfassende Swiss Leader Index (SLI) zog um 0,60 Prozent auf 1432,84 Stellen an

und der breite Swiss Performance Index (SPI) um 0,98 Prozent auf 1145,93 Zähler. Bei den 30 grössten Werten standen am Ende 19 Gewinner 11 Verlierern gegenüber.

An der Spitze der Gewinnerliste standen zuletzt Lonza mit einem Plus von 2,1 Prozent. Den grössten Anteil der Kursgewinne steuerten aber die drei Schwergewichte bei. Besonders Novartis (+2%) schlangen oben aus. Der Pharmakonzern will in rund zwei Wochen seine Augenheils- parte Alcon an die Börse bringen. Aber auch Roche (+1,7%) und Nestlé (+1,2%) zogen kräftig an.

Gefragt waren aber auch andere defensive Werte wie Sonova (+1,9%), Swisscom (+0,7%) und Givaudan (+0,8%). Zudem konnten auch diejenigen Titel Boden gut- machen, die in den letzten Tagen an Terrain eingebüsst hatten, wie Partners Group (+1,7%) oder die Techwerte Logitech (+1,5%) und Temenos (+1,2%). *awp*

Aktien Schweiz

SMI-Aktien

Titel	Vortag	Schluss	Ver.
	25.3.	26.3.	in%
ABB N	18.45	18.49	+0.2
Adecco N	51.50	51.12	-0.7
CS Group N	11.40	11.32	-0.7
Geberit N	405.30	404.40	-0.2
Givaudan N	2544.00	2563.00	+0.7
Julius Baer N	40.54	40.10	-1.1
LafargeHolcim N	49.08	48.82	-0.5
Lonza N	285.80	291.80	+2.1
Nestlé N	94.05	95.20	+1.2
Novartis N	92.52	94.32	+1.9
Richemont C.F.	71.18	71.16	0.0
Roche GS	268.75	273.30	+1.7
Sgs N	2503.00	2467.00	-1.4
Sika	137.40	137.10	-0.2
Swatch Group I	283.00	281.80	-0.4
Swiss Life N	430.80	431.40	+0.1
Swiss Re N	96.64	96.52	-0.1
Swisscom N	481.20	484.70	+0.7
UBS N	11.81	11.82	+0.1
Zürich Ins. N	328.20	329.30	+0.3

Börsenplatz: Virt-X

Übrige Schweizer Aktien mit Regionalbezug

Titel	Vortag	Schluss	Ver.
	25.3.	26.3.	in%
Ascom N	12.86	12.78	-0.6
BC Jura I	54.00	54.00	0.0
BEKB N	235.50	236.50	+0.4
BKW Energie N	68.50	67.50	-1.5
Comet N	84.75	84.10	-0.8
Feintool N	66.80	66.00	-1.2
Fischer N	885.00	892.50	+0.8
JungfrauBahn N	138.00	137.00	-0.7
Meyer Burger N	0.62	0.66	+5.8
Mikron N	7.08	7.00	-1.1
Straumann N	792.50	810.00	+2.2
Tornos N	8.00	7.94	-0.8
Valiant N	113.80	113.20	-0.5
Valora N	269.50	270.00	+0.2
Vifor Pharma	132.80	133.70	+0.7

Börsenplatz: Zürich

Aktien mit Regionalbezug

Titel	Vortag	Schluss	Ver.
	25.3.	25.3.	in%
Acron Helvetia I	4.96	4.96	0.0
AP Altern. Prf.	213.00	214.00	+0.5
Aventron	8.70	8.85	+1.7
BV Holding	8.75	8.80	+0.6
Q Capital	32.10	31.10	-3.1

Börsenplatz: Bern

Nebenwerte mit Regionalbezug

Titel	Vortag	Schluss	Ver.
	25.3.	26.3.	in%
ASM	3.00	3.00	0.0
Bern. Oberl.-Bahn	200.00	200.00	0.0
Biella-Neher	4610.00	4610.00	0.0
Cendres & Mét.	6600.00	6600.00	0.0
Espace Real Est.	141.00	141.00	0.0
Landwirt. ZRA	4500.00	4500.00	0.0
Regiobank SO	4175.00	4200.00	+0.6
SLK Bucheggbg.	5650.00	5650.00	0.0
Zuckerfabrik	27.00	27.00	0.0

Quelle: BEKBJBCBE (www.otc-x.ch)

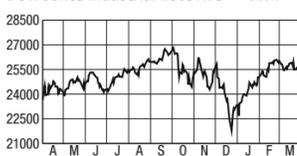
Gewinner / Verlierer

Meyer Burger	+5.80	BKW Energi	-1.46
Straumann N	+2.21	Sgs N	-1.44
Lonza N	+2.10	Feintool N	-1.20
Novartis N	+1.95	Mikron N	-1.13
Roche GS	+1.69	Julius Baer	-1.09
Nestlé N	+1.21	Comet N	-0.77
Fischer N	+0.85	Tornos N	-0.75

Gewinner / Verlierer ermittelt aus allen am 26.03.2019 gehandelten Schweizer Aktien der Börsen Virt-X und Zürich mit einem Mindestumsatz von 100.000 CHF

Indizes

Dow Jones Industrial 25657.73 +0.55%



2019

	Vortag	26.3.	in%
SMI	9305.5	9389.3	+11.4
SPI	11038.1	11145.9	+13.4
Dow Jones Ind.	25516.8	25657.7	+10.0
S&P 500	2798.4	2818.5	+7.1
Nasdaq Comp.	7637.5	7691.5	+15.9
Stoxx 50	3071.2	3098.0	+12.2
Euro Stoxx 50	3300.5	3319.5	+10.6
London FTSE 100	7176.5	7190.8	+6.9
Frankfurt DAX	11346.6	11419.5	+8.1
Paris CAC 40	5260.6	5307.4	+12.2
Amsterdam AEX	541.2	545.4	+11.8
Madrid IBEX MIB	21059.6	21139.4	+15.4
Madrid Ibex 35	9179.9	9183.1	+7.5
Wien ATX	3015.1	3035.6	+10.6
Moskau (RTS)	1228.3	1230.0	+15.4
Tokio (Nikkei)	20977.1	21428.4	+7.1
HongKong	28523.3	28566.9	+10.5
Sydney	6208.7	6213.1	+8.8
Shanghai Comp.	3043.0	2997.1	+20.2
Toronto (TSX)	16065.9	16155.2	+12.8

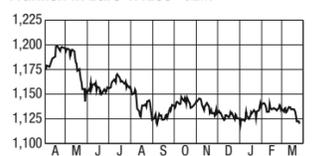
REKLAME

BONHÖTE
 Tel. +41 32 722 10 00 info@bonhote.ch www.bonhote.ch
 letzter Kurs % 1.1.19
 B.Sel.-Global Em. Multi-Fonds (CHF) 141.16 13.5
 B.Sel.-Oblig. HR Multi-Fonds (CHF) 100.26 3.6
 B.Strategies - Monde (CHF) 151 7.4
 Bonhôte-Immobilier (CHF) 135.5 4.2

Alle Angaben ohne Gewähr
 Quelle: www.aid-net.de

Devisen

Franken in Euro 1.1200 -0.21%



Mittelkurse

	Zürich, 22 Uhr	25.3.	26.3.
USA (US-Dollar)	0.9928	0.9933	
Euro	1.1236	1.1220	
Kanada (Kan.Dollar)	0.7392	0.7413	
England (Pfund)	1.3102	1.3120	
Schweden	0.1069	0.1071	
Dänemark	0.1501	0.1499	
Norwegen	0.1162	0.1163	
Japan (Yen)	0.9024	0.8994	
Australien	0.7035	0.7073	

Rohstoffe

	Preis
Aluminium (LME)	(\$/t) 1849.00
Blei (LME)	(\$/t) 1981.50
Kupfer (LME)	(\$/t) 6360.00
Nickel (LME)	(\$/t) 12845.00
Zink (LME)	(\$/t) 2905.00
Zinn (LME)	(\$/t) 21500.00
Kakao (London)	GBP/t 1687.00
Kaffee (Nybot)	US-Cent/lb 94.25
Zucker Nr.11 (ICE)	US-Cent/lb 12.59
Rohöl (Nymex)	(\$/Barrel) 59.94

Edelmetalle

	Ank.	Verk.
Gold (\$/Unze)	1312.50	1321.80
Gold (Fr/kg)	41664.00	41926.00
Silber (\$/Unze)	-	15.53
Silber (Fr/kg)	475.40	488.70
Platin (\$/Unze)	844.50	858.00
Platin (Fr/kg)	26741.00	27150.00
Palladium (\$/Unze)	1533.00	1582.00
Palladium (Fr/kg)	48882.00	50351.00